



Foto: Agentur Rosa Wagner

KAPP DER GUTEN HOFFNUNG



Sie haben noch keine Pläne für morgen Abend? Dann begeben Sie sich gemeinsam mit Markus Kapp auf Überfahrt zum „Kapp der guten Hoffnung“

Foto: Pixabay



Neues Angebot des Pflegestützpunktes für pflegende Angehörige im Landkreis Rastatt

Foto: Pixabay



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag der ev. Kirchengemeinde am Donnerstag, 16. November 2023

Foto: TSV Loffenau 1911 e. V.



Südbadischer Fußballverband zum Vereinsdialog zu Gast beim TSV Loffenau

Samstag, 11. November 2023:

Obst- und Gartenbauverein führt Pfllegetag für gemeindeeigene Obstbäume durch

Unter dem Motto „Ein Tag für Loffenau“ wird der Obst- und Gartenbauverein einen Pfllegetag für gemeindeeigene Obstbäume durchführen. Die Obstbäume sind ein wichtiger Bestandteil der Streuobstwiesen in unserer wunderbaren Landschaft und vor allem auch wertvolle Lebensräume vieler Tiere. Deshalb ist es äußerst wichtig, diese zu erhalten. Am Samstag, den 11. November 2023, wird ein Team des Obst- und Gartenbauvereins an möglichst vielen Obstbäumen einen Vitalisierungsschnitt durchführen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins. Für einen Imbiss am Mittag wird gesorgt! Möchten auch Sie an dieser Aktion teilnehmen – beim Schneiden helfen, oder anfallendes Reisig auf den Hänger laden – dann kommen Sie vorbei! Alle freiwilligen Helfer*innen sind herzlich willkommen. Je mehr Personen zusammenkommen, desto mehr kann an diesem Tag für unseren schönen Ort erreicht werden. Auch alle Nutzer*innen der Streuobstbörse können durch ihre Mithilfe zum Erhalt der Obstbäume beitragen und somit den künftigen Ertrag der Bäume wieder verbessern.



Das Rathaus informiert

Morgen, Freitag, 10. November 2023: Markus Kapp mit seinem Programm „Kapp der guten Hoffnung“ kommt in die Gemeindehalle

Sie haben noch keine Pläne für morgen Abend? Wunderbar! Dann begeben Sie sich unbedingt gemeinsam mit Markus Kapp auf Überfahrt zum „Kapp der guten Hoffnung“. Los geht die Reise um 20.00 Uhr in der Gemeindehalle. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Der Eintritt kostet 15,00 € für Erwachsene und 12,00 € für Schüler und Studenten. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Glauben Sie uns – es lohnt sich! Wieso?

Wir leben in stürmischen Zeiten, das Wasser steht uns bis zum Hals, die Demokratie geht den Bach runter, wir werden überschwemmt mit Informationen, verlieren im Meer der Möglichkeiten die Orientierung ... aber das eigene Leben selbst plätschert dahin ...

Die Welt ist eine Google und keine Scheibe, somit fallen wir nicht vom Rand, aber dafür auf: Wir stehen permanent im Ausguck, aber halten das Fernrohr verkehrt herum: Social Media ist das Leuchtfeuer der Zeit, doch wer immer hell erscheinen möchte, wird eben nicht erleuchtet ...

Markus Kapp singt und versinkt in einem Meer von Tönen und Tasten und macht Tabula Rasa im Tohuwabohu der tosenden Themen der Zeit und fragt: Ist Land in Sicht oder doch Land unter? Sind wir Treibgut im Meer der Belanglosigkeit oder nehmen wir das Steuer selbst in die Hand? Reisen wir so weiter oder reißen wir das Ruder herum? Brettern wir mit 100 Knoten weiter über die Gischt der Trendwellen oder lösen wir einfach den einen Knoten? Schwimmen wir mit dem Datenstrom oder surfen wir zur Quelle? Wollen wir leben oder leben lassen?



KAPP DER GUTEN HOFFNUNG
MUSIKKABARETT VON & MIT MARKUS KAPP

HERBST-TOUR 2023:

Termine:

- 20.10. - 73269 Hochdorf
- 21.10. - 73776 Altdorf
- 05.11. - 77652 Offenburg
- 10.11. - 76597 Loffenau
- 17.11. - 85386 Eching
- 25.11. - 76275 Ettligen

Weitere Infos unter: www.markuskapp.de/termine

Foto: Agentur Rosa Wagner

An morgigen Musikkabarett-Abend heißt es deshalb: Segel lichten, Anker hissen, Flossen hoch, Schwimmflügel an, Fahrradhelm weg und dann geht's auf große Überfahrt

zum „Kapp der guten Hoffnung“. Kleiner Vorgeschmack gefällig? Diesen erhalten Sie im Internet und <https://www.youtube.com/watch?v=zfoCmGu4Mrs>

Die Gemeindeverwaltung sowie der Arbeitskreis Kultur, der die Veranstaltung bewirten wird, freuen sich auf Ihr Kommen!

Neues Angebot des Pflegestützpunktes für pflegende Angehörige im Landkreis Rastatt




**DIGITALER
GESPRÄCHSKREIS FÜR
PFLEGENDE
ANGEHÖRIGE**

WANN: JEDEN LETZTEN
DONNERSTAG IM MONAT

UHRZEIT: 17:00-18:00 UHR

ORT: ONLINE

Bild: pexels.com

Sie möchten sich mit anderen Pflegenden über Ihren Pflegealltag und die Herausforderungen austauschen sowie von deren Erfahrungen und Tipps profitieren? Denn niemand kann Sie so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind.

In diesem Gesprächskreis für pflegende Angehörige haben Sie die Möglichkeit dazu, in gewohnter Umgebung ohne Fahrzeit und Parkplatzsuche.

Die Runde wird von Carmen Ullmer, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes Landkreis Rastatt, begleitet.

„Nur wer für sich selbst sorgt, kann auch die Sorge für andere tragen.“

(Sabine Marya)

Bei Interesse bitten wir um kurze telefonische Anmeldung unter 07222-381 2834 oder

per E-Mail an pflgestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de

Näheres zur Technik und den Link zur Teilnahme erhalten Sie in der Anmeldebestätigung.

Veranstaltungshinweis: Wie heizen wir in Zukunft?

Seminar in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW)

Der Diskurs um die zukunftsfähige Beheizung der Gebäude wird nicht nur im politischen Raum geführt, sondern beschäftigt immer mehr Gebäudeeigentümer und -eigentümerinnen. Ob sich Klimaschutz im Gebäude zum Beispiel durch eine dezentrale Wärmepumpe und Sanierungsmaßnahmen am Haus oder durch den Anschluss an ein grünes Wärmenetz realisieren lässt, muss anhand der Gegebenheiten vor Ort untersucht und entschieden werden. Zudem bestehen angesichts der Kosten für Heizungsanlagen und für die Energieträger viele Unsicherheiten bei Gebäudeeigentümern und -eigentümerinnen. Auch Kommunalverwaltungen befassen sich mit der Frage, wie ihre Bewohner und Bewohnerinnen in Zukunft mit Wärme versorgt wer-

den und wie bei der Umstellung auf ein resilientes und klimaneutrales Heizsystem strategisch am besten vorzugehen ist. Einige Gemeinden haben bereits umfassende kommunale Wärmepläne aufgestellt. Oftmals beinhalten diese Pläne ausgewiesene Gebiete für neue oder erweiterte Wärmenetze, die mit erneuerbaren Energien und betrieblicher Abwärme gespeist werden. Doch was bedeutet diese Perspektive technisch und finanziell für Gebäudeeigentümer, Gebäudeeigentümerinnen, Mieter und Mieterinnen? Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, was ein kommunaler Wärmeplan beinhaltet und wie sich Bürger und Bürgerinnen daran orientieren können. Die Referierenden berichten von erprobten Praxisbeispielen. Zudem erhalten die Teilnehmenden konkrete Tipps, wie sie sich einbringen können und wo sie weitere Unterstützung bekommen.

Termin: Dienstag, 21. November 2023 - 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung

Teilnahmekreis: Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, Mieterinnen und Mieter, zivilgesellschaftliche Akteure sowie alle am Thema Interessierten

Ansprechpartnerin: Konstanze Stein (Telefon: 0711/126-2840; E-Mail: konstanze.stein@um.bwl.de)

Teilnahmebeitrag: Kostenfrei

Anmeldung:

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen/-/kalender/event/1777001>

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Heizung optimieren und Energiesparen

Tipp 1: Rohre und Armaturen dämmen

Das Dämmen der Heizungsrohre und Heizungsarmaturen ist nicht nur Pflicht nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG), sondern spart pro Meter Rohr mehrere Euro im Jahr – es lohnt sich also auch bei wenigen Metern. Eine Rohrdämmung stellt sicher, dass auf Dauer keine Wärme auf dem Weg vom Keller durchs Haus verloren geht. Für die Rohrisolierung muss kein Fachbetrieb beauftragt werden: Alle Materialien sind günstig im Baumarkt erhältlich, beispielsweise Rohrisolierungen aus Kunststoff, Dämmschalen, Kunststoffkleber und Isolierband. Die Materialkosten belaufen sich auf etwa 3 bis 10 € pro Meter. Praktische Tipps zur Senkung des eigenen Energieverbrauchs bietet die Energieagentur Mittelbaden telefonisch unter 07222 1590821 an. Das Energieberatungs-Telefon ist dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr zu erreichen. Weiter bietet die Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische und individuelle Energieberatung an. Die nächsten freien Termine sind:

15.11.	Bühl	14:00 - 17:45 Uhr
22.11.	Rastatt	14:00 - 17:45 Uhr
28.11.	Sinzheim	14:00 - 17:45 Uhr
07.12.	Baden-Baden	13:00 - 16:45 Uhr
13.12.	Gaggenau	14:00 - 17:45 Uhr

Anmeldungen sind möglich telefonisch unter 07222 159080 oder per E-Mail an kontakt@energieagentur-mittelbaden.de

Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, im Internet unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Partnerschaftskomitee

Herzliche Einladung zum Theaterstück „Mann kann der lieje!“ zu Deutsch „Der Meisterlügner“ in der Partnergemeinde Steinbourg

Das Partnerschaftskomitee lädt alle Interessierten herzlich ein, sich das Theaterstück „Mann kann der lieje!“ zu Deutsch „Der Meisterlügner“ des Bangele Verein aus Steinbourg im Vereinshaus in Steinbourg anzusehen. Matthieu Decker aus Steinbourg, der Vorstand des Vereins, der schon viele Jahre im Elsässer Theater tätig ist - zunächst als Schauspieler und mittlerweile seit 15 Jahren als Regisseur - wird mit seinen Schauspielern auch in diesem Jahr wieder auf die Bühne gehen und ein unterhaltsames Lustspiel in drei Akten mit dem Titel „Der Meisterlügner“ von Hans Kirchoff präsentieren.

Und darum geht es:

Der Urlaub von Paul, Anna, Hélène, Jacques und Betty in Pettneu steht bevor. Doch die Männer Paul und Jacques wollen lieber Zuhause bleiben und mit ihren Freunden Herbert und Max in der Dorfkneipe „Party machen“. Damit die Männer nicht mit in den Urlaub fahren müssen, heckt Paul einen Trick aus, damit seine Frau und seine beiden Töchter alleine verreisen. Auch Schwiegermutter Amanda hat ihre Finger im Spiel. Wird am Ende doch die ganze Familie in den Urlaub fahren? Man wird sehen. Komische Missverständnisse sind in jedem Fall vorprogrammiert.

Aufführungen finden statt an folgenden Terminen:

Freitag, 10. November - 20:30 Uhr
 Samstag, 11. November - 20:30 Uhr
 Sonntag, 12. November - 14:30 Uhr
 Freitag, 17. November - 20:30 Uhr
 Samstag, 18. November - 20:30 Uhr
 Sonntag, 19. November - 14:30 Uhr

Eine Anmeldung für den Besuch des Theaterstücks ist bei der Gemeindeverwaltung Steinbourg möglich.

Ansprechpartnerin

Sandra Poisson, E-Mail: sandrapoisson2@gmail.com





Neuer Kurs im November

Yoga-Mantras singen

Mantras sind kurze, sich wiederholende Texte, die alleine oder in der Gruppe gesungen werden. Ihnen wird eine gesundheitsfördernde Wirkung für Körper, Geist und Seele nachgesagt. Die Gesänge kommen aus der Yoga-Tradition. In diesem Workshop wird gemeinsam in deutscher oder englischer Sprache gesungen.

Durch mehrfache Wiederholungen prägt sich die Melodie der Mantras beim Singen schnell ein. Ohne Leistungsanspruch können die Teilnehmenden Freude am Singen gewinnen. Yogalehrerin Genia Diehr lässt leichte Lockerungs-, Atem- und Tonübungen einfließen.

Ziel ist es, im gemeinsamen Singen die Atmung zu vertiefen und eine entspannende Wirkung zu erzeugen.

Kursnummer: AV31589GE

Kursleiterin: Genia Diehr

Freitag, 24.11.2023, 18:30 - 20:00 Uhr

Studio für Tanz und Bewegung, Hauptstr. 8, Gernsbach

Weitere Informationen unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

Telefonisch ist die VHS erreichbar unter 07222 3813500. E-

Mails senden Sie bitte an Loffenau@vhs-landkreis-rastatt.de.

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

Sonstige Mitteilungen

Energieagentur Mittelbaden gGmbH

Infoveranstaltung „Perspektiven der kommunalen Energieversorgung in der Region Mittlerer Oberrhein“ - Region zeigt Chancen für eine gelingende Energiewende auf

Am 19.10.2023 veranstaltete der Regionalverband Mittlerer Oberrhein gemeinsam mit den Energieagenturen der Region im Rahmen des Netzwerks Klimaschutz eine Infoveranstaltung zu den „Perspektiven der kommunalen Energieversorgung in der Region Mittlerer Oberrhein“. Neben dem teilnehmenden Fachpublikum vor Ort in der Buhlschen Mühle in Ettlingen konnten Interessierte aus der Region die Fachvorträge per Live-Stream mitverfolgen. Fragen und Anregungen waren auch online über die Chatfunktion möglich.

Zunächst begrüßten Martin Eggstein, Ministerialdirigent und Leiter der Abteilung Energiewirtschaft im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg, und die Geschäftsführerin der Energieagentur Mittelbaden (EAMB), Fabienne Körner, die rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung. Eggstein unterstrich stellvertretend für die verhinderte Umweltministerin Thekla Walker die Bedeutung der Regionen und ihrer Kommunen für das Erreichen der Energiewende. Das Land könne wohl den gesetzlichen und politischen Rah-

men schaffen, doch sei die Umsetzung nur gemeinsam mit den Akteuren vor Ort möglich.

Neben den circa 70 Teilnehmenden vor Ort waren in den Spitzenzeiten etwa genauso viele online zugeschaltet. Die EAMB aus Rastatt hatte die vierte Veranstaltung in diesem Format, die jährlich in Kooperation des Regionalverbandes mit den drei Energieagenturen in der Region stattfinden, gestaltet und organisiert.

Im ersten Informationsblock am Vormittag informierte Dr. Matthias Proske über die aktuellen Verfahrensstände der Teilregionalpläne Windenergie und Solarenergie in der Region. Zunächst präsentierte der Direktor des Regionalverbandes umfassende Hintergrundinformationen, die für das Erreichen und die Sicherung des Landesflächenzieles von 1,8 Prozent für die Windenergie und 0,2 Prozent der Regionsfläche für die Solarenergie erforderlich sind. Danach gab Proske noch erste Einblicke in die aktuell noch bis zum 31.10.2023 laufende informelle Öffentlichkeitsbeteiligung zum Teilregionalplan Windenergie. Demnach seien die über 700 bereits abgegebenen Hinweise überwiegend den Themenbereichen Windenergie im Wald und Natur- und Artenschutz zuzuordnen. Der Verwaltungschef des Regionalverbandes erläuterte weiter, wie sich sein Planungsteam im Rahmen des Verfahrens mit diesen Kriterien auseinandergesetzt habe. Neben negativen Kommentaren gebe es aber auch positive und sachliche Hinweise für das weitere Planungsverfahren. Die informelle Beteiligung der Öffentlichkeit sei ein freiwilliger Verfahrensschritt des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein. Dadurch könne seine Verwaltung möglichst frühzeitig wertvolle Hinweise aus der Bevölkerung zu den einzelnen Suchräumen erhalten und die Öffentlichkeit in dem Verfahren von Beginn an transparent beteiligen. Im weiteren Planungsverfahren würden die Hinweise nun ausgewertet. Die Offenlage des Planentwurfes Solarenergie könne voraussichtlich noch Ende 2023 gestartet werden. Hingegen verzögere sich dieser Verfahrensschritt bei der Windenergie aufgrund der erst Anfang August veröffentlichten Grundlage zum Auerhuhn bis Anfang 2024.

Am Nachmittag widmeten sich die Vorträge den verschiedenen Möglichkeiten zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung. Rainer Bolduan von der EAMB sprach in seinem Vortrag über den Status und die Strategien der kommunalen Wärmeplanung, darunter über die noch unklare Auswirkung der Bundesgesetzgebung auf die Verpflichtung zur Wärmeplanung kleinerer Kommunen. Er wies zudem auf die vorhandenen Fördermöglichkeiten hin. Birgit Schwegle, Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe (UAE), skizzierte die für die Umsetzung der Maßnahmen notwendigen weiteren Schritte. Als „Big Picture“ stellte sie beispielhaft die Verknüpfung kommunaler Wärmenetze auf Basis der Tiefengeothermie für Kommunen im Oberrheingraben zum Ausbau eines regionalen Wärmenetzes in der Region vor.

Die Möglichkeiten der Tiefengeothermie in der Region Mittlerer Oberrhein zeigte Frank Schilling auf. Der Professor für Technische Petrophysik am KIT und Leiter des Landesforschungszentrums Geothermie sprach sich dafür aus, wieder mehr auf wissenschaftliche Daten zum Ausbau der Tiefengeothermie zu vertrauen. Auch sollte es eine größere Bereitschaft geben, von anderen Ländern zu lernen.

Am Beispiel eines realisierten Projektes in Gutach im Breisgau erklärte Jörg Wickenheißer die Wirkungsweise eines bidirektionalen kalten Wärmenetzes. Der Betriebsingenieur bei den Stadtwerken Bühl hob hierbei den geringen Wartungs- und Betreuungsaufwand der Anlage hervor, welcher besonders im Hinblick auf die angespannten kommunalen Personalsituationen ein wichtiger Faktor sei. Jörg Dürr-Pucher, Geschäftsführer der Clean Energy GmbH, betonte in seinem Vortrag über große Solarthermieanlagen, dass die Wärmewende nur in Zusammenspiel aller vor Ort möglichen Teillösungen erreicht werden könne.

Der Wärmebedarf falle häufig nicht mit der effektiven Wärmeerzeugung zusammen. Dirk Mangold, Geschäftsführer des Steinbeis-Forschungsinstitut solites, stellte daher Erdbeckenspeicher als attraktive Lösung für diese Herausforderung vor allem für die großskalige Solarthermienutzung vor. Im abschließenden Fachvortrag bildete Philipp Vögelin von den Industriellen Werken Basel die Technologie der Pflanzenkohleerzeugung durch Pyrolyse ab. Die bei dem Umwandlungsprozess ungenutzter Bioabfälle freiwerdende Prozesswärme könne in kommunale Wärmenetze eingespeist werden und biete den Vorteil der stofflichen Nutzung sowie der Kohlenstoff- und CO₂-Bindung.

Im Fazit der Podiumsdiskussion stellten der Verbandsdirektor des Regionalverbandes sowie die Geschäftsführerinnen und der Geschäftsführer der regionalen Energieagenturen fest, dass die Unterstützung der Bundes- und Landespolitik weiterhin dringend notwendig sei, um die Wärmewende in den Kommunen umzusetzen.

Neben finanzieller Unterstützung sei eben auch der gesicherte organisatorisch und rechtliche Rahmen für den zügigen Ausbau Erneuerbarer Energien bedeutend.

KEK-Geschäftsführer Dirk Vogeley unterstrich in seinem Schlusswort, dass die Kommunen eine echte Chance hätten, die Energiewende zu schultern. Voraussetzung dafür sei jedoch eine gute Vernetzung untereinander und die Offenheit für das Lernen vom Besten. Die Beteiligten waren sich einig, dass die regelmäßige Veranstaltung ein wichtiger Bestandteil im Aufbau dieses Netzwerks sei.

Die gesamte Veranstaltung kann im live-Stream nachgesehen werden unter www.netzwerkklimaschutz.live.

Ansprechpartner der Energieagentur Mittelbaden:

Rainer Bolduan

Telefon: 07222 1590818

E-Mail: r.bolduan@landkreis-rastatt.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Loffenau



Gottesdienste

Wort für die Woche:

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
Matthäus 5,9

Sonntag, 12.11.

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Florian Lampadius

10 Uhr Kinderkirche

NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Kliniken Baden-Baden Balg,
Balger Straße 50

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Rastatt

Klinikum Mittelbaden – Klinik Rastatt, Engelstr. 39

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 19 - 24 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 10 - 20 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116 117 (Anruf kostenlos)

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Kliniken Baden-Baden Balg,
Balger Straße 50, Montag bis Donnerstag 19 bis
22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und
Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761 120 120 00

bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 11. und Sonntag, 12. November

Tierklinik am Scheibenberg Preuß

Landstraße 81, 76571 Gaggenau

Telefon: 07224 3396

Apotheken

www.lak-bw.de. Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 9. November

Dr. Rösslers Hof-Apotheke, Tel.: 07221 30350,

Sophienstr. 7, 76530 Baden-Baden (Innenstadt)

Freitag, 10. November

Wendelinus-Apotheke Weisenbach, Tel.: 07224 991780,

Am Zimmerplatz 2, 76599 Weisenbach

Samstag, 11. November

Schwarzwald Vital Apotheke Gaggenau,

Tel.: 07225 917690, Bismarckstr. 53, 76571 Gaggenau

Sonntag, 12. November

Apotheke St. Laurentius Bad Rotenfels, Tel.: 07225 1302,

Murgtalstr. 85, 76571 Gaggenau (Bad Rotenfels)

Montag, 13. November

Augusta-Apotheke am Augustaplatz,

Tel.: 07221 24537, Ludwig-Wilhelm-Platz 3,

76530 Baden-Baden (Innenstadt)

Dienstag, 14. November

Stadt-Apotheke Gaggenau, Tel.: 07225 96670,

Hauptstr. 87, 76571 Gaggenau

Mittwoch, 15. November

Bäder-Apotheke Baden-Baden, Tel.: 07221 24056,
Gernsbacher Str. 34, 76530 Baden-Baden (Innenstadt)

Donnerstag, 16. November

Igelbach-Apotheke Loffenau, Tel.: 07083 524250, Lauten-
bacher Pfad 2, 76597 Loffenau

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Freitag 9 bis 13 Uhr

Weitere Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Psychologische Beratungsstelle

**für Eltern, Kinder und Jugendliche /
Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder von 0 bis 3 Jahren
des Landkreises Rastatt**

Hauptstraße 36 b, 76571 Gaggenau,

Telefon 07225 988992255,

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,

Information und Beratung: Montag bis Freitag

von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 6566333

Sozialstation Gernsbach e.V.**Sozialstation**

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,

Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern und Pfleger**Samstag, 11. und Sonntag, 12. November**

Natalie Felske, Katharina Baumgartner, Frank Bieler,

Jasmin Melcher, Regina Ebner, Olga Sotow,

Adrian Kray, Gabi Gerstner, Marietta deLaporte.

Alle Angaben ohne Gewähr

IMPRESSUM**Amtsblatt der Gemeinde Loffenau****Herausgeber:**

Gemeinde Loffenau,
Tel. 07083 9233-0,
Gemeinde@Loffenau.de,
www.Loffenau.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

**Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarun-
gen und Mitteilungen:**

Bürgermeister Markus Burger,
Untere Dorfstraße 1,
76597 Loffenau,
oder sein/e Vertreter/in im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst
noch interessiert“ und den
Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Dienstag, 14.11.

17.30 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 15.11.

17 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Hauskreis bei Daniela Tamba, Schwarzwaldstr. 24

Sonntag, 19.11.

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
in der evangelischen Kirche unter Mitwirkung des ev. Kir-
chenchores und des Musikvereines

10 Uhr Kinderkirche

Die alternativen Möglichkeiten, wenn keine Teilnahme am
Gottesdienst gewünscht ist:

1. Es wird die Predigt als Audiodatei im Laufe des Sonnta-
ges auf unserer Homepage unter: [https://gemeinde.lof-
fenau.elk-wue.de/angebote/](https://gemeinde.loffenau.elk-wue.de/angebote/) zum Anhören eingestellt.
2. In der Kirche wird die Predigt in Papierform ausgelegt
(zum Mitnehmen). Wenn Sie die Predigt in der Kirche
nicht abholen können, aber gerne davon Gebrauch ma-
chen möchten, rufen Sie bitte im Pfarramt an und wir las-
sen Ihnen die Predigt in den Briefkasten einwerfen.

Evangelisches Pfarramt

Pfarrgasse 8, Telefon 07083 2320, Fax 07083 524824,

E-Mail: pfarramt.loffenau@elkw.de

Mesnerin und Hausmeisterin:

Britta Stürm, Telefon 0176 70601387

Lebendiger Adventskalender

**Christus kommt als Kind entgegen, alle Welt stimmt ju-
belnd ein, diese Zeit birgt neuen Segen, lasst uns ad-
ventlich, fröhlich sein!**

Nachdem der „Le-
bendige Advents-
kalender“ in den
vergangenen Jah-
ren so gut ange-
nommen wurde,
möchten wir die
Aktion auch dieses
Jahr wieder durch-
führen. Im Advent
sollen wir einen
freien Blick be-
kommen, heißt es.
Durch das Dunkel
hindurch scheint
der Himmel hell!
Und da ist es doch



Foto: Rahel Wieland

gut und ermutigend, die Zeit für Begegnungen zu nutzen. Der lebendige Adventskalender bietet dazu eine hervorragende Möglichkeit. Denn bei ausgiebigen Spaziergängen unter freiem Himmel kann man die schön gestalteten Fenster und Türen des lebendigen Adventskalenders bestaunen und sich gleichzeitig begegnen. Wer neben der adventlichen Ausschmückung seiner Türe oder seines Fensters Anregungen zur inhaltlichen Gestaltung haben möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden. Die Anmeldung für eine Teilnahme am lebendigen Adventskalender läuft ebenfalls über das Pfarramt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung, auch gerne von neuen Gastgeber. Die Gastgeberlis-

te wird zeitnah an dieser Stelle veröffentlicht. Hinweis: Die Türchen sollen stets um 18 Uhr eines jeden Tages „geöffnet“ werden.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Donnerstag, 16. November 2023

Zu unserem nächsten ökumenischen Seniorennachmittag laden wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich ein. Er findet am Donnerstag, 16. November 2023, ab 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt und ist ausdrücklich als kostenloses Angebot für ALLE gedacht. Für feine Kulinarik und gute Unterhaltung ist bestens gesorgt! Kommen Sie gerne vorbei und bringen Sie auch Ihre Freunde und Nachbarn mit. Wir alle erhoffen uns einen sonnigen und lichten Herbsttag in Gemeinschaft. Jeder ist willkommen.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Kath. Pfarramt Bad Herrenalb

Pfarrer Matthias Weingärtner

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb

Tel. 07083 52103

E-Mail: matthias.weingaertner@drs.de

Simone Schmidt, Sekretariat

Tel. 07083 52100

E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de

Bürozeiten:

Dienstag: 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag, 09.11.

15.00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Dobel

Freitag, 10.11.

10.30 Uhr Gottesdienst in der Albtalresidenz Bad Herrenalb

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 11.11.

18.30 Uhr Familiengottesdienst zu St. Martin in St. Lukas Dobel, Martinuskollekte

Sonntag, 12.11. – 32. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest St. Martin in St. Theresia Loffenau, Martinuskollekte

10.45 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest St. Martin in St. Bernhard Bad Herrenalb, Martinuskollekte

Montag, 13.11.

19.00 Uhr Probe des Kirchenchores in St. Theresia Loffenau

Dienstag, 14.11.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

Freitag, 17.11.

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 18.11.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel, Diaspora-Kollekte

Sonntag, 19.11. – 33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Evang. Kirche Loffenau, Diaspora-Kollekte

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb, Diaspora-Kollekte

„Der dich behütet, schläft?“ – Das Boot, der Sturm, der Glaube – Taizé-Abendgebet in St. Bernhard

(bk) Neben vielen Taizé-Gesängen, liebevoll mit dem „Chörle“ eingeübt von Marzenna Pilatyk und stimmig begleitet von Thomas Pilatyk, stand im Mittelpunkt des Abendgebets die Geschichte von der Stillung des Sturms aus Lukas 8, 22-25. Gedanken für die darauffolgende Stille: Wer ist mit mir im selben Boot? Habe ich außer meinen engsten Angehörigen und Freunden auch die große Gemeinschaft der Menschengeschwister im Blick? Welche Stürme bedrohen mein eigenes Leben, die Welt, die Menschheit? Schläft der, der mich behütet? Wie kann unter seinen Händen mein Leben zur Ruhe kommen?

Immer in Gesang eingebettet waren dann auch die Fürbitten für alle Krisen der Welt und ein persönliches Gebet von Augustinus. Alle Texte wurden von Mitgliedern des Chörles vorgetragen. Petra Leichtle und Brigitte Koch führten durch den Abend und steuerten auch die Fürbitten und die Betrachtung zum Bibeltext bei.

Im von Kerzen erleuchteten Chorraum der Kirche hatten sich ca. dreißig Menschen versammelt, denen die vierstimmigen Gesänge, die Stille und das Gebet sichtlich wohltaten.

Neu: „Bad Herrenalber Krippenweg“



Bad Herrenalber Krippenweg

Foto: Dietmar Glaser

(dg) 23 verschiedene Krippen in Schaufenstern und an öffentlichen Stellen in Bad Herrenalb stimmen auf Weihnachten ein. Vom 3. Dezember 2023 bis zum 6. Januar 2024 verbindet der „Bad Herrenalber Krippenweg“ der katholischen Seelsorgeeinheit als Rundweg diese Orte. An jeder Krippe findet man einen kurzen Impulstext. Es sind Gedanken, ein Gedicht oder eine kleine Geschichte. Über einen QR-Code kann man ein Advents-

lied anhören. Diese Aktion findet zum ersten Mal statt. Mit dieser Initiative möchten Gemeindemitglieder der katholischen Kirche in Bad Herrenalb, Dobel und Loffenau Kirche nach außen sichtbar machen. „Wir laden Sie alle herzlich ein, das Geschehen der Heiligen Nacht in 23 unterschiedlichen Krippen zu betrachten, sich darüber zu freuen und so eine schöne Vorbereitung auf Weihnachten zu haben“, schreiben sie in einer gemeinsamen Erklärung.

Der „Bad Herrenalber Krippenweg“ ist ein Rundweg von der Bahnhofstraße entlang der Kurpromenade, über den Rathausplatz in die Klosterstraße und durch den Kurpark zurück zum Ausgangspunkt. Ein öffentlich ausgelegtes

Faltblatt weist den Weg. Die meisten der teilnehmenden Geschäfte gestalten die Krippe in ihrem Schaufenster selbst. Andere werden von der Katholischen Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb dabei unterstützt. Viele der Darstellungen sind beleuchtet, so dass man sie auch bei einem Abendspaziergang erkunden kann.

Familiengottesdienst zu St. Martin

Liebe Kinder, wir möchten euch und eure Familien herzlich einladen am Samstag, den 11.11.2023 um 18.30 Uhr zum Familiengottesdienst in St. Lukas Dobel. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kinderpunsch, Glühwein und Martinsgänse. Wir freuen uns auf euch!

Familiengottesdienst

zu

St. Martin

Samstag, 11. November 2023

18.30 Uhr in St. Lukas Dobel

anschließend gibt
Kinderpunsch, Glühwein
und Hefe - Martinsgänse
am Martinsfeuer!



Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb
St. Bernhard Bad Herrenalb – St. Lukas Dobel –
St. Theresia Loffenau

St. Martin

Foto: SE Bad Herrenalb

Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.



Gottesdienste

Samstag, 11. November

10 Uhr JUKI, Konfirmanden- und Religionsunterricht in Karlsruhe Süd

Sonntag, 12. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Vester in Gaggenau
18 Uhr Konzert des Konzertchores Nordbaden in Karlsruhe West

Dienstag, 14. November

14 Uhr Seniorentreffen in Gaggenau

Mittwoch, 15. November

20.00 Uhr Gottesdienst

Für Kranke werden die Gottesdienste über einen Livestream (YouTube) oder Telefon übertragen. Den Link zur Einwahl auf dem YouTube-Kanal und die Telefoneinwahl erhalten Sie vom Gemeindevorsteher Tilo Mangler telefonisch unter 07083 5261248 oder per E-Mail an tilo.mangler@gmx.de. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nak-loffenau.de.

Vereinsnachrichten

Bezirks-Bienenzüchterverein Bad Herrenalb e.V.



Einladung zum Imkertreff im November

Am Sonntag, den 12. November 2023, um 9.30 Uhr treffen sich die Imkerinnen und Imker im Sportheim in Neusatz. Aufgrund der Brisanz zum Thema „Asiatische Hornisse“ (Vespa Velutina) werden aktive Mitglieder über ihre Aktivitäten und Erfahrungen berichten.

Mit freundlichen Imkergrüßen,
die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Loffenau e.V.



Gartenkalender für die 45. Kalenderwoche

Immergrüne Pflanzen gründlich wässern

Denken Sie daran: Immergrüne Pflanzen verdunsten auch in der kalten Jahreszeit Wasser. Daher wässern Sie vor der Frostperiode und bei mildem Wetter die Pflanzen gründlich. Die wenigsten Pflanzen erfrieren im Winter, sondern vertrocknen eher.

Herbstlaub

Herbstlaub ist kein Müll! Die Laubdecke schützt Boden und Pflanzen. Störendes Laub (etwa auf dem Rasen) kann kompostiert werden. Gute Humusbildner sind Hainbuchenblätter. Nur langsam verrotten dagegen Eichenlaub sowie Kiefern- und Fichtennadeln. Für das sich weniger gut zersetzende Herbstlaub kann ein Dauerkomposthaufen errichtet werden, der die Möglichkeit bietet, Laubkompost als Torfersatz zu entnehmen.

Endivie zubereiten

Bei der Zubereitung von Endiviensalat sollten Sie die Blätter im Ganzen gründlich waschen und nicht erst, wenn sie in Streifen geschnitten sind. Denn an den Schnittstellen treten wertvolle Inhaltsstoffe aus und gehen mit dem Waschwasser verloren wie zum Beispiel der gesundheitsfördernde Bitterstoff Intybin. Übrigens: Man kann Endivie auch gekocht in Suppen oder als Wintergemüse essen.

Rost an Lauch

Wenn der Lauch im Garten von Rost befallen war (erkenntlich an kräftig orangefarbenen Flecken), sollten Sie die Erntestereste außerhalb des Gemüsegartens entsorgen. Achten Sie im nächsten Jahr auf großzügige Pflanzabstände (etwa 40 x 20 cm), um einem Befall vorzubeugen.

Schorf an Apfel

Wenn Ihre Apfelbäume stark mit Schorf befallen waren, sollten Sie das Laub möglichst fein zerkleinern (z. B. mit einem Rasenmäher). Dadurch verrotten die Blätter schneller und die Infektionsgefahr für das Folgejahr sinkt.

Ernte von Wildfrüchten

Mit den ersten Frösten werden die sauren Gerbstoffe von Schlehen und Mispeln abgebaut. Daher darf man diese Wildfrüchte erst nach Frosteinwirkung ernten bzw. verzehren. Entgegen landläufiger Meinung verhält es sich mit Scheinquitten (Chaenomeles) anders. Chaenomeles-Früchte haben kein Problem mit Gerbsäuren. Sie sind extrem reich an Fruchtsäuren, hervorragend verwertbar, und dies nicht erst nach einer Frostnacht.

Johannis- und Stachelbeeren schneiden

Johannis- und Stachelbeeren können bei frostfreiem Wetter den ganzen Winter über geschnitten werden. Ein Schnitt vor Mitte November hat den Vorteil, dass der Infektionsdruck für die Rotpustelkrankheit etwas geringer ist. Mit Rotpustel infiziertes Schnittgut aus der Anlage entfernen und am besten verbrennen.

Wurzelschnittlinge von Himbeeren

Bei offenem Wetter können Himbeeren durch Wurzelschnittlinge vermehrt werden. Dazu werden 10 cm lange Wurzelabschnitte mit den Knospen nach oben flach in ein Pflanzbeet mit lockerer Erde gelegt und vollständig, aber nur dünn mit Boden abgedeckt. Brombeeren vermehren Sie einfach, indem Sie die Enden langer Ruten mit Erde bedecken oder mit einem Stein beschweren. Bis zum Frühjahr haben die Triebe bereits Wurzeln geschlagen und können abgetrennt und umgesetzt werden.

Vermehrung durch Absenker

Stachelbeeren und Brombeeren können durch Absenker vermehrt werden. Dabei werden kräftige einjährige Triebe von der Mutterpflanze in eine Vertiefung abgesenkt, in der Mitte festgesteckt und mit Erde bedeckt. In beiden Fällen sollte die Bewurzelung bis zum nächsten Herbst ausreichend stark für eine neue Pflanze sein.

Turn- und Sportverein Loffenau 1911 e.V.



Rainer Uhrig Bauunternehmung GmbH neuer Sponsor beim TSV Loffenau

Der TSV Loffenau darf die Rainer Uhrig Bauunternehmung GmbH als neuen Werbepartner im Kreis der TSV-Sponsorenfamilie begrüßen. „Im Namen des gesamten Vereins darf ich mich herzlich bei Rainer Uhrig für sein Engagement in unserem Verein bedanken“, so Vorstandsvorsitzender Ralf Merkle.

Abteilung Fußball

Südbadischer Fußballverband zum Vereinsdialog zu Gast beim TSV Loffenau



Foto: TSV Loffenau 1911 e.V.

Am Mittwoch, 18. Oktober war die Verbandsspitze des südbadischen Fußballverbands zu einem Vereinsdialog zu Gast beim TSV Loffenau. Bei diesem Format handelt es sich um einen direkten Austausch auf Augenhöhe zwischen den Vertretern des Verbandsvorstands und den Verantwortlichen der Amateurvereine. In dem gut zweistündigen Gespräch, dem seitens des SBFV der 1. Vizepräsident Arno Heger, stellv. Geschäftsführer Thorsten Kratzner, Masterplankoordinatorin Lisa Grünbacher sowie der Bezirksvorsitzende Vito Voncina und Bezirksschiedsrichterobmann Bernhard Zerr beiwohnten, wurden verschiedene Problemfelder besprochen, denen sich praktisch alle Amateur-

vereine in der heutigen Zeit ausgesetzt sehen (z.B. Themen im Kinder- und Jugendfußball, Ehrenamt, Spielbetrieb, Schiedsrichterwesen, Mädchenfußball). Im Laufe des sehr konstruktiven Gesprächs erhielten die Vereinsvertreter wertvolle Tipps, die zeitnahe in die Tat umgesetzt werden sollen. Neben einem Lob für die besonnene und akribische Vereinsarbeit innerhalb des TSV, bekam der Verein ein umfangreiches Ballpaket überreicht. Der TSV Loffenau bedankt sich recht herzlich beim SBFV für das Veranstaltungsformat des Vereinsdialogs und das interessante Gespräch!

Spielberichte der C-Jugend

SG Forbach : SG Steinmauern 2 -

6:0 (2:0)

Am fünften Spieltag empfing die SG Forbach die SG Steinmauern 2 in Weisenbach. Das Spiel nahm wie die vergangenen Spiele schnell Fahrt auf. Die Jungs der SG Forbach konnten jedoch in der heimischen Kulisse ihre Chancen nicht nutzen und es stand bis kurz vor dem Halbzeitpfiff 0:0. Aus allen Positionen und Entfernungen wurde nun auf das Tor von Steinmauern geschossen. In der Nachspielzeit war es dann endlich soweit, Mathis konnte mit einem Fernschuss in das obere linke Eck das 1:0 erzielen. Angespornt von dem Treffer legte Julian nur knapp 90 Sekunden nach und erzielte den Halbzeitstand von 2:0. Mit der Führung im Rücken startete die SG Forbach ruhig und abgeklärt in die zweite Hälfte. Dies machte sich schnell bezahlt. Basti konnte die gut platzierte Ecke zum Ausbau der Führung auf 3:0 nutzen. Durch immer wieder schöne Aktionen gelang es auch Darius und Mathis noch einmal den Ball im Tor der Gegner zu versenken. Kurz vor Abpfiff machte Darius nach einer erneuten spitzen Ecke von Bunyasit den Sack zu. Die Partie endete 6:0.

Torschützen der SG Forbach

0:1 Mathis G., 0:2 Julian Ü., 0:3 Bastian U., 0:4 Darius T., 0:5 Mathis G., 0:6 Darius T.

SG Forbach 2: JFV Achern 2 -

7:1 (3:1)

Die C2 der SG Forbach durfte am Eulenfelsen als Gast den JFV Achern empfangen. Trotz technischer Probleme und dem damit verbundenen ausgefallenen Flutlichtmasten, war die SG Forbach von Anfang an hellwach und fand gut in die Partie.



Die Spieler der SG Forbach und ihre Trainer bedanken sich recht herzlich bei ihrem Sponsor Chris. Foto: SG Forbach C-Jugend

Den vorhandenen Heimvorteil konnten Milo und Nils A. gut nutzen und bereits in der ersten Halbzeit drei Treffer erzielen. Der Gegentreffer konnte an der Motivation nichts ändern. Auch eine Auswechslungsaktion von fünf Spielern unserer SG kurz nach Anstoß der zweiten Hälfte sorgte nicht für Qualitätsverlust. Die Jungs der SG Forbach fanden schnell in ihr Spiel und konnten die Führung stetig ausbauen. So konnten Nils A., Milo und auch Finn ihr Können vor heimischer Kulisse präsentieren und ermöglichten so der

SG Forbach, ihre drei Siegpunkte einzufahren. Mit einem verdienten 7:1 ertönte nach regulärer Spielzeit der Abpfiff.

Torschützen der SG Forbach 2

1:0 Milo R., 2:0 Nils A., 3:1 Nils A., 4:1 Nils A., 5:1 Milo R., 6:1 Nils A., 7:1 Finn B.

Trainerwechsel beim TSV Loffenau

Der TSV Loffenau hat sich dazu entschieden, auf der Trainerposition mit sofortiger Wirkung einen Wechsel zu vollziehen. Wir möchten uns von Herzen bei Sven Büchel und Steven Föry für ihren Einsatz und Engagement in den vergangenen Monaten für unseren TSV bedanken. Die sportliche Verantwortung liegt bis zur Winterpause bei Mario Krmpotic und Patrick Danes.

15. Spieltag: TSV Loffenau - FV Ottersweier

Am 15. Spieltag der Saison empfängt der TSV Loffenau den FV Ottersweier. Eröffnet wird der Spieltag durch die jeweiligen Reservemannschaften. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr. Ab 15.00 Uhr treffen die beiden 1. Mannschaften aufeinander. Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!



Foto: TSV Loffenau 1911 e. V.

VdK Ortsverband Bad Herrenalb- Dobel-Loffenau



Ratgeber Nächstenpflege und Pflegebegutachtung! Pflege zuhause - das muss ich wissen.

Alles, was Sie auf die Nächstenliebe vorbereitet.

Haben Sie schon einmal überlegt, ob Sie irgendwann einen Angehörigen pflegen wollen oder sich um ihn kümmern müssen? Für viele Menschen ist diese Frage noch weit entfernt, aber für immer mehr von ihnen rückt sie näher. Diese Broschüre richtet sich an Menschen, die sich vorstellen können, die Pflege eines Angehörigen zu übernehmen, oder die diese Aufgabe bereits übernommen haben. Mehr zu diesem Thema können Sie im „VdK-Ratgeber Nächstenpflege.pdf“ nachlesen.

Stand: Mai 2022. Sozialverband VdK Deutschland

VdK-Ratgeber Pflegebegutachtung: Ab wann ist man pflegebedürftig? Alles, was Sie zur Pflegebegutachtung wissen müssen.

Viele Menschen und ihre Angehörigen sind verunsichert, wenn sie zum ersten Mal über Pflegebedürftigkeit nachdenken und einen Antrag bei der Pflegekasse stellen müssen. Mit dieser Broschüre möchten wir Verunsicherungen abbauen und Ihnen die Antworten zu den wichtigsten Fragen rund um Pflegebedürftigkeit geben. Weitere Informationen finden Sie in dem bereitgestellten Dokument „VdK-Ratgeber Pflegebegutachtung.pdf“.

Stand: Mai 2022. Sozialverband VdK Deutschland

Pflegebedürftigkeit: Selbsteinschätzungsbogen mit Pflegegradrechner

Mit dem Selbsteinschätzungsbogen erhalten Sie ein Instrument, mit dem Sie vor einer Begutachtung den voraussichtlichen Pflegegrad selbst einschätzen und im Nachhinein überprüfen können, ob die Pflegekasse einen angemessenen Pflegegrad festgesetzt hat. In das PDF-Dokument „VdK-Selbsteinschätzungsbogen mit Pflegegradrechner.pdf“ können Sie am Computer die Werte direkt eintragen, die Berechnung erfolgt dann automatisch im Dokument. Alle genannten PDF-Dokumente finden Sie im Internet unter <https://www.vdk.de/permalink/4755>.

Hinweis: Der VdK-Selbsteinschätzungsbogen für Erwachsene wurde mit größter Sorgfalt entwickelt. Er dient der unverbindlichen Einschätzung des voraussichtlichen Pflegegrades beziehungsweise der Überprüfung des von der Pflegekasse zuerkannten Pflegegrades. Der Sozialverband VdK Deutschland kann für die Auswirkungen der Ergebnisse des Selbsteinschätzungsbogens auf die Rechtsposition des Nutzers keine Haftung übernehmen.

Beratungstermine für das Jahr 2023 in Bad Herrenalb mit unserem Sozialberater Herrn Dr. Käfer finden weiter nur telefonisch unter 07084 5929648 statt. Unsere Kaffeemittage finden wieder regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat statt. Den Vorstand erreichen Sie telefonisch unter 07083 4209 – der Anrufbeantworter ist geschaltet. Weitere Informationen vom und über den Ortsverband unter: <http://vdk.de/ov-bad-herrenalb>.

Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e.V. LEADER

Aktuelles aus der LEADER Kulisse Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße - Beratung von Projektvorschlägen und neuer Geschäftsstellenstandort

Ab sofort können für die aktuelle LEADER Förderperiode Projektvorschläge bei der Geschäftsstelle von LEADER Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße eingereicht werden. Ein offizieller Aufruf erfolgt in den nächsten Wochen. Grundlage für die Projektförderung ist des Regionale Entwicklungskonzept (REK) mit den Schwerpunktthemen „Nachhaltiges Wirtschaften“, „Ressourcen- und Naturschutz“ und „Lebensqualität vor Ort“. Das Regionalmanagement in der Geschäftsstelle in Baden Baden berät Sie gerne telefonisch oder bei einem persönlichen Gespräch. Nehmen Sie einfach Kontakt auf:

Telefon: 07221 93 -1650 oder -1651 oder -1652
 E-Mail: wagner.leader@baden-baden.de
 Weitere Informationen erhalten Sie unter
 www.leader-mittelbaden.de.

Außerdem sucht der Verein dringend, spätestens zum 01.04.2024, einen neuen Standort für seine Geschäftsstelle. Benötigt werden mind. zwei bis drei Räume (30-40 m²), vorzugsweise in einer bestehenden Einrichtung im Raum Bühl, Sinzheim oder Baden-Baden. Diesbezügliche Rückfragen oder Angebote richten Sie gerne an den Vorsitzenden von LEADER, Herrn Claus Haberecht, telefonisch unter 0172 7344 057 oder per E-Mail an claus.haberecht@t-online.de.

Weihnachten im Schuhkarton e.V.

Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ läuft noch bis zum 13. November - und doch darüber hinaus

In Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol und der Schweiz haben sich hunderttausende Menschen auf den Weg gemacht, um die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen. Auch die Abgabestelle von Juliane Hofmann wartet gespannt auf die Schuhkartons aus Loffenau mit neuen Geschenken für bedürftige Kinder sowie auf wunderbare Stricksachen und auch Geldspenden.

„Wir freuen uns, dass sich viele Menschen trotz der momentan schwierigen Lage in der Welt die Zeit genommen haben, auch Kinder in anderen Regionen der Welt zu beschenken. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Sach- und Geldspender“, so Juliane Hofmann. Der Trägerverein Geschenke der Hoffnung spricht allen Päckchenpackern, Helfern und Unterstützern in Loffenau seinen aufrichtigen Dank aus. „Der Schuhkarton ist erst der Anfang. Die Auswirkung der Aktion reicht noch weit über das Sammeln und den Transport der Päckchen hinaus“, sagte der geschäftsführende Vorstand Bernd Gülker. „Mit der Aktion wird den Kindern vermittelt, dass sie bedingungslos von Gott geliebt werden und Weihnachten das Fest der Liebe ist. Diese Wahrheit schenkt den Kindern beständige Hoffnung trotz der schwierigen Lebensumstände, in denen sie sich befinden.“ Zu den diesjährigen Empfängerländern zählen u. a. die Ukraine, Moldau, Lettland, Rumänien, Serbien, Litauen und Georgien. Dort werden die Päckchen im Rahmen von Weihnachtsfeiern von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen zielgerichtet an bedürftige Kinder weitergegeben.

Verein auch über die Aktion hinaus auf Spenden angewiesen

Der Verein Weihnachten im Schuhkarton e.V. kann auch über die Geschenkaktion hinaus finanziell unterstützt werden: Spenden können auf der Webseite des Vereins über das sichere Online-Spendenformular oder klassisch per Überweisung getätigt werden – neuerdings auch über den Link [paypal.me/mitpacken](https://www.paypal.me/mitpacken).

Geschenke der Hoffnung
 Konto: Pax-Bank eG
 IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11
 BIC: GENODED1PAX
 Verwendungszweck:
 300500/Weihnachten im Schuhkarton

Privatpersonen und Unternehmen können mit einer größeren Spende symbolisch die Patenschaft für den Transport von tausenden Päckchen in ein ausgewähltes Land übernehmen.

Ab Ende Dezember werden auf der Website www.weihnachten-im-schuhkarton.org, auf Facebook www.facebook.com/WeihnachtenimSchuhkarton und auf Instagram www.instagram.com/weihnachtenimschuhkarton erste Fotos und Berichte der Verteilungen veröffentlicht. Schon jetzt kann der Aktionsbericht 2023 angefordert werden, der im kommenden Frühjahr über die Auswirkungen der Aktion berichtet.

Clubs Soroptimist International Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt)

Soroptimist-Basar - Großes Angebot zu Mini-Preisen

Am kommenden Wochenende, den 11. und 12. November ist es wieder so weit: der 11. SOROPTIMIST BASAR öffnet Samstag um 10.00 Uhr und Sonntag um 11.00 Uhr seine Türen in Gaggenau im Gemeindehaus St. Josef. Mitglieder und freundschaftlich verbundene Helfer*innen der Soroptimist International Clubs Murgtal (Gaggenau/Rastatt) und Bad Herrenalb/Gernsbach garantieren für ein reichhaltiges Angebot, das allen Ansprüchen genügt. Kleider für Damen und Herren, Schuhe, Tücher, Handtaschen, Koffer, Haushaltswaren, Porzellan, Bettwäsche, Handtücher, Deko, Weihnachtsschmuck, Malerei, Grafik, Bücher und vieles mehr in guter Qualität, teils sogar „nagelneu“ warten auf die Käufer*innen. Der jährliche Basar ist für die Clubs die Quelle zur Finanzierung ihrer Projekte wie z.B. Mädchenprojekt KINDgenau, „Mein Körper gehört mir“-Projekt, Drais- Gemeinschaftsschule Gernsbach, Therapeutisches Reiten, Augusta-Sibylla-Schule Rastatt, Kochkurs an der Favoriteschule Kuppenheim, Lernunterstützung/Förderung Merkurschule Gaggenau, Zeitzeugen der Demokratie, Tafeln Bad Herrenalb, Gaggenau und Rastatt, Ukraine-Treff, Casa Sant' Ana, Portugal, Syrien- und Jemen-Hilfe. Unterstützung erhalten auch Menschen in Not: die Hans-Böckler-Stiftung hat gerade erneut festgestellt, dass „dauerhaft Arme deutlich häufiger auf Güter des alltäglichen Lebens wie neue Kleidung oder Schuhe verzichten müssen“. Der Soroptimist-Basar leistet hier Abhilfe. Menschen mit geringem aber auch mit gutem Einkommen finden die unterschiedlichsten Produkte zu besonders günstigen Preisen. Zum Relaxen gibt es Kaffee, Tee und Kuchen (auch zum Mitnehmen). Der erfolgreiche Einkauf kann auch mit einem Glas Sekt begossen und der kleine Hunger mit einem Wurstweck gestillt werden. In Deutschland engagieren sich derzeit über 6.700 Frauen in 220 Clubs. Weltweit ist Soroptimist International in 118 Ländern mit rund 70.000 Mitgliedern vertreten. Die Clubs sind sich neben der Aufgabe völkerverständigend zu wirken, auch ihrer sozialen Verantwortung in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Umwelt und wirtschaftliche Entwicklung bewusst.

Wer keine Zeit zum Basar-Einkauf hat, aber dennoch etwas zu den Projekten der Clubs beitragen möchte, ist herzlich eingeladen zu spenden. Die Kontodaten der Fördervereine finden Sie im Internet unter club-bad-herrenalb-gernsbach.soroptimist.de und clubmurgtal.soroptimist.de.